

# Publizierbarer Bericht/Endbericht

Gilt für Aufträge zur Pionier- / Sondierungs- und Integrationsphase im Rahmen des Programmes Energiegemeinschaften 2021.

Auftragnehmerin/Auftragnehmer aller Phasen haben im gegenständlichen Bericht die Sondierung zu beschreiben. Beauftragte der Pionier- sowie Integrationsphase haben ein Konzept gemäß Ihrer Leistungsbeschreibung zu erstellen, dieses dient einer Evaluierung des Programms im Sommer 2022. Grundsätzlich sind in diesem Bericht alle Hemmnisse und Erfolgsfaktoren anzugeben und zu beschreiben, auch wenn in der Vorlage nicht explizit angegeben. Die Darstellung im Bericht soll neue Energiegemeinschaften maßgeblich bei der Entwicklung und Umsetzung unterstützen. Es ist daher im Bericht darauf zu achten, dass umsetzungsorientierte Inhalte bereitgestellt werden. Der Endbericht inkl. Monitoring über die ersten zwei Betriebsjahre der Energiegemeinschaft ist der KPC mit der Schlussrechnung am Projektende zu übermitteln. Der Endbericht dient hierbei der Überprüfung der Leistungserbringung und der Projektdokumentation. Die Vorgaben der Auftraggeberin betreffend Berichtslegung und die Vorgaben für Publikationen des Klima- und Energiefonds zur sprachlichen Gleichstellung von Frauen und Männern sind einzuhalten. Für Konzept sowie Sondierungs- und Endbericht (inkl. Monitoring) verwenden Sie bitte die gegenständlichen Berichtsvorlage, diese dient in weiterer Folge zur projektbezogenen Öffentlichkeitsarbeit.

## A) Projektdaten

Allgemeines zum Projekt	
<b>Name der Energiegemeinschaft:</b>	EEG Pilotgemeinschaft Großschönau
<b>Projekttitel:</b> (Art der Energiegemeinschaft)	Lokale Erneuerbare-Energie-Gemeinschaft
<b>Programm inkl. Jahr:</b> Programmabschnitt	<ul style="list-style-type: none"> <li>○ Pionierphase, Stufe 1</li> <li>○ Endbericht inkl. Monitoring</li> </ul>
<b>Berichtszeitraum:</b>	Sondierung (alle Stufen): 01.03.2022 bis 30.09.2022
	Konzeption (Stufe 1, 3) 01.10.2022 bis 31.01.2023
	Monitoring (Stufe 1, 3) 01.02.2023 bis 29.02.2024 Ab Inbetriebnahme der EEG
<b>Kontaktperson Name:</b>	GF Martin Bruckner
<b>Kontaktperson Adresse:</b>	Sonnenplatz 1, 3922 Großschönau
<b>Kontaktperson Telefon:</b>	02815 77270
<b>Kontaktperson E-Mail:</b>	office@sonnenplatz.at
<b>Anzahl der Beauftragungen im Zuge des Programms:</b>	3 externe PartnerInnen standen als Drittleister im Projekt zur Verfügung
<b>Beauftragte SubauftragnehmerInnen bzw. DienstleisterInnen:</b>	Our Power Energiegenossenschaft SCE mbH MOOSMOAR Energies OG EZN NÖ
<b>Projekt- und KooperationspartnerIn (inkl. Gemeinde/Bundesland):</b>	Keine
<b>Auftragssumme:</b>	25.000 Euro
<b>KPC Geschäftszahl:</b>	C148921

## Allgemeines zum Projekt

<b>Schlagwörter:</b>	#Energiewende #Blackout-Vorsorge #Sauberer Strom #lokaler Strommarkt #Sonnenstrom #Niederösterreich #Großschönau
<b>Erstellt am:</b>	02.04.2024

## B) Projektbeschreibung

### Projektbeschreibung

#### 1 Beschreibung der Gemeinschaft und deren Gründung

(max. 5 Seiten)

##### 1.1 Prozess der Akquisition der Mitglieder

- Von wem geht die Gründung aus?
- Zeitspanne, Idee bis zur Gründung?
- Was hat den Prozess verzögert/beschleunigt?
- Welche Argumente sprechen für/gegen die Umsetzung?

Die Sonnenplatz Großschönau GmbH gründete im Rahmen des Projekts eine lokale Energiegemeinschaft mit einer Erzeugungsanlage und 3 AbnehmerInnen. Wie im Zeitplan vorgesehen, wurden von März bis August die Vorarbeiten zur Gründung der EEG geleistet. Am 30.08.2022 wurde der Verein offiziell gegründet und bei der BH Gmünd zur Anzeige gebracht. Ende Jänner 2023 konnte die Registrierung am EDA-Portal abgeschlossen werden. Seit Februar 2023 wird Strom innerhalb der EEG abgerechnet.

##### Beschleunigung des Prozesses:

Durch die kompetente Beratung von Seiten der EZN und durch das Angebot an Online-Weiterbildungen und -Leitfäden der Betreiber des EDA-Portals konnten einige Fragen zur Gründung schnell und effizient geklärt werden.

##### Verzögerung des Prozesses:

Aufgrund der turbulenten Situation am Energiemarkt und den hohen Strompreisen im Jahr 2022/2023 wurde die Festlegung eines fairen Strompreises innerhalb der EEG erschwert und verzögert.

##### Argumente für die Umsetzung:

Durch die Umsetzung einer lokalen EEG kann die gesamte Bevölkerung Teil der Energiewende werden. Es besteht erstmals die Möglichkeit, günstigeren und sauberen Strom für alle Beteiligten zugänglich zu machen und gemeinsam einen lokalen Strommarktplatz aufzubauen. Eine Evaluierung unter den Teilnehmern ergab folgende Argumente für den Beitritt:

Projektbeschreibung	
	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Interesse an zukunftsorientierten Prozessen bzw. dezentraler, nachhaltiger Energiewirtschaft</li> <li>- das Renommee der Sonnenplatz Großschönau GmbH</li> <li>- die hohen Strompreise.</li> </ul> <p><b>Argumente gegen die Umsetzung:</b> Aufgrund der turbulenten Situation am Energiemarkt und den hohen Strompreisen im Jahr 2022/2023 war es schwierig, die Bevölkerung zu einer Energiegemeinschaft zu motivieren, da eben diese hohen Preise nicht bezahlt werden können. Wir haben es trotzdem geschafft, da Grundgedanken wie regionale Erzeugung und regionaler Verbrauch sowie zukünftige Netzentlastung überwiegen.</p>
<p><b>1.2 Prozess der Gründung der Rechtsform</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Wird auf eine bestehende Rechtsform aufgebaut?</li> <li>- Wie wird die Entscheidung für die Rechtsform getroffen?</li> <li>- Werden RechtsexpertInnen hinzugezogen?</li> <li>- Was spricht für die gewählte Rechtsform?</li> <li>- Werden Musterverträge verwendet?</li> </ul>	<p>Zur Abwicklung der Energiegemeinschaft wurde aufbauend auf Beratungsgesprächen mit der EZN und der Our Power Energiegenossenschaft SCE mbH sowie auf eingehender Recherche im Internet ein neuer Verein gegründet. Dies erschien uns aufgrund der Diversität der Teilnehmer:innen sowie im Hinblick auf den Gründungsaufwand und die Flexibilität als optimalste Variante und auch die Teilnehmer:innen konnten sich damit identifizieren.</p> <p>Als Vorlage für die Vereinsstatuten dienten Musterverträge von der EZN sowie von der Our Power Energiegenossenschaft SCE mbH. Die entwickelten Vereinsstatuten wurden einem Juristen zur Prüfung vorgelegt.</p>
<p><b>1.3 Darstellung der Beauskunftung durch den Netzbetreiber zum Netzanschluss (Netzebene, Trafo, Sammelschiene)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Beschreiben Sie den Prozess der Beauskunftung und die Dauer der Anfragebeantwortung</li> <li>- Anmeldung der Energiegemeinschaft beim Netzbetreiber: war der Prozess klar und rasch zu erledigen?</li> </ul>	<p>Die Zusammenarbeit mit der EVN AG als Energieversorger und Netzbetreiber in der Region funktionierte auf allen Ebenen hervorragend. Aufgrund von persönlichen Kontakten zu den handelnden Personen und die Zusammenarbeit in anderen Projekten gab es keine Probleme. Anfragen wurden innerhalb weniger Tage geklärt und für alle Beteiligten zu einem positiven Ergebnis gebracht.</p>

Projektbeschreibung	
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Sind Smart-Meter bereits vorhanden oder werden sie im Zuge der Gründung der Energiegemeinschaft installiert (Dauer bis zur Installation?)</li> <li>- Sonstige Anmerkungen zu den Kontakten mit dem Netzbetreiber?</li> </ul>	<p>Die Gemeinde Großschönau ist flächendeckend mit Smart Metern ausgestattet und die Auslese stellt keine Probleme dar.</p>
<p><b>1.4 Darstellung der Tätigkeiten der künftigen Gemeinschaft</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Nach außen: gewählter Zugang zu geeigneten Energiemärkten, Verhältnis der Mitglieder und der Gemeinschaft zu Energieversorgungsunternehmen?</li> <li>- Wird der Reststrombedarf gemeinsam eingekauft?</li> <li>- Wird das Modell der Marktprämie genutzt?</li> <li>- Wird der Überschussstrom gemeinsam vermarktet? Wenn ja, in welcher Form?</li> <li>- Nach innen: gemeinsame Nutzung der produzierten Energie; Aufteilungsschlüssel der Energienutzung (dynamisch/statisch/ideeller Anteil); vertragliche Gestaltung der Innenbeziehungen</li> <li>- Planen Sie darüberhinausgehende Vereinbarungen, wie die Energie, reduzierte Netztarife, etc. ... in der Energiegemeinschaft aufgeteilt werden soll?</li> <li>- wie werden sozialgemeinschaftliche Aspekte adressiert?</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Der Vertrag zwischen dem Verein „Erneuerbare Energie-Pilotgemeinschaft Großschönau“ und der Netz NÖ GmbH regelt den Zugang der EEG zum Verteilernetz der Netz NÖ GmbH.</li> <li>- Ein Mitglied der Energiegemeinschaft ist Konsument und Produzent, die restlichen 3 Mitglieder sind reine Energiekonsumenten. Schon bei der Einreichung des Projekts wurde auf Diversität der Mitglieder Wert gelegt, sodass unterschiedliche Lastprofile innerhalb der Gemeinschaft vorlagen. Dies diente als Vorzeigemaßnahme, damit die übrige Bevölkerung motiviert wird, sich auch zu beteiligen bzw. eine eigene Gemeinschaft zu gründen.</li> <li>- Der Reststrombedarf wird von jedem Konsumenten einzeln zugekauft.</li> <li>- Das Modell der Marktprämie wird nicht genutzt.</li> <li>- Der Überschuss aus der Produktion wird zum EVN-Marktpreis verkauft.</li> <li>- Die Innenbeziehungen sind mit 2 Verträgen geregelt: Die „Energie- und Leistungsbezugsvereinbarung“ wurde zwischen den Konsumenten und dem Verein abgeschlossen. Die „Vereinbarung über Bestand und Nutzung einer Energieerzeugungsanlage“ wurde zwischen dem Eigentümer der Energieerzeugungsanlage und dem Verein abgeschlossen. Beide regeln insbesondere die Aufteilung sowie die Abrechnung der Energie.</li> </ul>

## Projektbeschreibung

- Die Aufteilung der Energie erfolgt – auf Empfehlung der Our Power Energiegenossenschaft SCE mbH in Form eines statischen Modells. Dabei erhält der größte Konsument, ein Lebensmittelhändler, 50 % der erzeugten Energie. Auf die anderen beiden Konsumenten entfallen jeweils 25 %.
- Die virtuelle Zuweisung der seitens der EEG erzeugten Energie erfolgt nach dem tatsächlichen physikalischen Bezug (Messung am Zählpunkt) der Verbrauchsanlagen, begrenzt auf Viertelstunden.
- Eine darüberhinausgehende Vereinbarung, wie die reduzierten Netztarife in der EEG aufgeteilt werden sollen, ist nicht erfolgt und auch in Zukunft nicht geplant. Die reduzierten Netztarife kommen derzeit zur Gänze den Mitgliedern der EEG (Konsumenten) zugute.

Sozialgemeinschaftliche Aspekte wurden durch gezielte Maßnahmen, wie Bürgerstammtische und Informationsveranstaltungen zum Austausch und zur Etablierung weiterer Energiegemeinschaften und Präsentationen/Diskussionen bei diversen Veranstaltungen adressiert. Beispielsweise wurde bei der BIOEM (Bio.Energie.Messe) in Großschönau 2022 und 2023 dieses Thema als ein Schwerpunktthema gewählt und im Vortragsprogramm wurden ausgewählte Informationen und Beratungen angeboten. Bei Sitzungen der Klima- und Energiemodellregion Lainsitztal, der Kleinregion Lainsitztal, des Vereins INTERKOMM und einer Veranstaltung vom Wirtschaftsforum Waldviertel wurde das Thema „Energiegemeinschaften“ an Teilnehmer:innen aus Wirtschaft und Kommunen herangetragen. Auch mit Disseminationsaktivitäten in der Gemeindezeitung, in Newslettern, in Social-

Projektbeschreibung	
	<p>Media-Kanälen, mittels Poster, Inserate und der Homepage der Sonnenplatz Großschönau GmbH wurde das Thema in die Breite getragen und die Bevölkerung wurde über die Vorteile einer Energiegemeinschaft informiert.</p>
<p><b>1.5 Tarife, Abrechnung und Kosten</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Darstellung des Tarifmodells (nach welchen Überlegungen wurde das Modell entwickelt?)</li> <li>- Darstellung des Abrechnungssystems (Konzept/etwaige DienstleisterInnen)</li> <li>- Darstellung der einmaligen sowie der aktuellen bzw. geplanten laufenden Kosten (Gründungskosten, Abrechnungs- und Verwaltungskosten, Wartungskosten, etc.)</li> <li>- Wie werden diese finanziert?</li> </ul>	<p>Die Verrechnung der Energie erfolgt über die Our Power Energiegenossenschaft SCE mbH. Deren Angebot umfasst folgende Kosten:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundgebühr pro Verbrauchszählpunkt von 4 € netto/Monat</li> <li>• Für jede(n) TeilnehmerIn muss ein Genossenschaftsanteil im Wert von 100 € gezeichnet werden.</li> <li>• 1 cent/kWh netto Marktbeitrag bei ErzeugerIn für jede verkaufte kWh.</li> </ul> <p>Der Strompreis innerhalb der EEG wurde aufgrund der unsicheren Lage am Strommarkt im Jahr 2022 erst am 30.01.2023 mit 25 Cent/kWh zzgl. allenfalls anfallender USt. festgelegt. Dieser Tarif wurde bis 31.12.2023 fixiert und in der Vorstandssitzung am 15.01.2024 wurde folgende Angleichung an den Marktpreis vorgenommen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Preis Einkauf: 16 Cent/kWh</li> <li>• Preis Verkauf: 20 Cent/kWh.</li> </ul> <p>Der vereinbarte Bestandszins ist jeweils quartalsweise (Jänner – März, April – Juni, Juli – September, Oktober – Dezember) im Nachhinein fällig.</p> <p>Während der Projektlaufzeit wurden die Grundgebühr, der Marktbeitrag sowie der Genossenschaftsanteil über das Projekt finanziert und der Strompreis wurde von den Mitgliedern bezahlt. Die EEG wird auch nach Projektlaufzeit weitergeführt, wobei die Grundgebühr und der Marktbeitrag aus der Differenz zwischen Preis Einkauf und Verkauf finanziert werden.</p>
<p><b>1.6 Erfahrungen in der Zusammenarbeit mit den Behörden/Dritten</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Erfahrungen mit dem (vom Netzbetreiber rechtlich getrennten) EnergielieferantInnen (z.B. Änderung der Lieferverträge etc.)</li> </ul>	<p>Die Kommunikation mit dem Energieversorger hat sich als sehr einfach gestaltet. Wir haben – vermutlich aufgrund der jahrelangen Zusammenarbeit mit der EVN – vollste Unterstützung erhalten. Positiv ausgewirkt hat</p>

Projektbeschreibung	
	sich auch der persönliche Kontakt zu den handelnden Personen.
<b>1.7 Bitte legen Sie das Gründungsdokument (z. B. Statuten des Vereins/ der Genossenschaft, etc.) in anonymisierter Form bei</b>	Die Statuten des Vereins wurden bereits mit dem ersten Zwischenbericht im September 2022 vorgelegt und werden zusammen mit diesem Endbericht noch einmal hochgeladen.
<b>1.8 Bitte legen Sie die weiteren zur Gründung und zum Betrieb der Energiegemeinschaft erstellten Verträge (in anonymisierter Form) bei</b>	Zusammen mit diesem Endbericht werden folgende Dokumente hochgeladen: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Vertrag mit dem Netzbetreiber</li> <li>• Registrierung am EDA-Anwenderportal</li> <li>• Anonymisierte Energie- und Leistungsbezugsvereinbarung</li> <li>• Anonymisierte Vereinbarung über Bestand und Nutzung einer Energieerzeugungsanlage</li> </ul>
<b>1.9 Weitere Kommentare und Verbesserungsvorschläge zum Gründungsprozess</b>	Ohne Unterstützung der Sonnenplatz Großschönau GmbH und Gemeinde Großschönau wäre die Energiegemeinschaft nicht initiiert worden. Es braucht den so genannten „Kümmerer“, der innovative Initiativen vorantreibt und auch die Bevölkerung motiviert, dabei zu sein. Auch aufgrund der derzeitigen Energiesituation ist es nicht selbstverständlich, Projekte zu diesen Fragestellungen zu initiieren und umzusetzen, da es oft Berührungspunkte gibt mit Förderstellen und die Erfahrung fehlt, um solche Projekte anzubahnen.

\* Nicht gemeint sind die Erstellung von Leitfäden und Musterverträgen sowie andere Basisnotwendigkeiten, die u. a. von öffentlichen Beratungsstellen angeboten werden, sowie Simulationsprogramme zur Planung von einzelnen Erzeugungs-Anlagen und Speichern. Voraussetzung ist jeweils, dass die vorgeschlagenen Lösungen für ein breites Spektrum von Energiegemeinschaften anwendbar sind.

## Projektbeschreibung

(max. 5 Seiten)

### 2.1 Alle Erneuerbare-Energie-Gemeinschaften:

Darstellung der Nähe zu den Erzeugungsanlagen (direkte Nachbarn/Quartier/Gemeinde/ etc.)

Bei regionalen Energiegemeinschaften:

- An welcher Netzebene sind die VerbraucherInnen angeschlossen (jeweilige Anzahl)?

Die Erzeugungsanlage sowie alle VerbraucherInnen befinden sich in der Gemeinde Großschönau. Dem folgenden Lageplan können die Standorte sowie die Entfernungen zueinander und zum Trafo entnommen werden:



 Trafostation
  Prosumer, Consumer

Alle Verbraucher:innen der Energiegemeinschaft sind auf Netzebene 7 angeschlossen.

Projektbeschreibung			
<b>2.2 Anzahl VerbraucherInnen/Mitgliederstruktur</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Art und Anzahl der Mitglieder (Privatpersonen/Gemeinden/Unternehmen/Landwirtschaften/...)</li> <li>- Anzahl der Zählpunkte bzw. Entnahmestellen, an der eine Strommenge messtechnisch erfasst und registriert wird.</li> </ul>	2022	2023	2024
	<p>Die Energiegemeinschaft besteht aus 4 Mitgliedern - einer Erzeugungsanlage und 3 Abnehmer:innen. Die Strommenge wird an 4 Entnahmestellen und dem Zählpunkt des Erzeugers erfasst.</p> <p>Besonders Wert gelegt wurde auf die Diversität der Mitglieder: der örtliche Nahversorger mit Kühlanlagen, eine Familie und ein Seniorenhepaar dienen als Abnehmer:innen. Die Erzeugungsanlage befindet sich auf dem Dach eines landwirtschaftlichen Betriebes (6.000 Legehennen mit der Vermarktung von Bioeiern) mit einer Leistung von 25 kWp. Wir haben bewusst KEINE kommunale Anlage gewählt, um aufzuzeigen, dass jeder Einzelne einen wertvollen Beitrag zur Energiewende leisten kann.</p> <p>In Arbeitspaket 3 wurden zwei Optimierungsszenarien hinsichtlich der Integration einer Kleinwindkraftanlage mit einer Leistung von 1,5 kW und eines Speichers mit einer Nennkapazität von etwa 125 kWh betrachtet.</p>		
<b>2.3 Darstellung der ökologischen Vorteile der Gemeinschaft</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- werden ökologischen Ziele mit der Energiegemeinschaft vorrangig adressiert? (z.B. Energieautonomie, CO<sub>2</sub>-Einsparung,...) und diese periodisch analysiert?</li> </ul>	<p>Die Mitglieder der EEG führen unter anderem das Interesse an dezentraler, nachhaltiger Energiewirtschaft als Grund für ihre Teilnahme an.</p> <p>Mithilfe der EEG wurde ein erstes Umfeld in der Gemeinde geschaffen, in welchem erneuerbare Energie vor Ort produziert und auch verbraucht werden kann. Dadurch können das Netz entlastet und die lokale Wertschöpfung erhöht werden. Zudem trägt die EEG zum Ziel der e5-Gemeinde bei, bis 2030 energieautark zu werden und integriert sich optimal in den Slogan der Region „Übermorgen selbst versorgen“.</p> <p>Die Bevölkerung der Gemeinde Großschönau wird nun seit über 35 Jahren für die Themen Energie, Klima und Zukunftsvorsorge sensibilisiert und motiviert und verfügt daher nicht nur über ausreichend Grundwissen, sondern auch über sehr viel Interesse an diesem Thema. Daher überrascht es nicht, dass das Projekt bereits Nachahmungspotential fand. Aufbauend auf den</p>		

Projektbeschreibung			
	<p>gesammelten Erfahrungen bei der Gründung der lokalen Energiegemeinschaft wurden von der Klima- und Energiemodellregion Lainsitztal in enger Abstimmung mit der Sonnenplatz Großschönau GmbH bereits zwei regionale Energiegemeinschaften initiiert.</p>		
<p><b>2.4 Darstellung der wirtschaftlichen Vorteile der Gemeinschaft</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- werden wirtschaftliche Aspekte adressiert und diese periodisch analysiert? (z.B. Stromkostensparnis, regionale Wertschöpfung, ...)</li> </ul>	<p>Lokal erzeugte Energie trägt zur lokalen Wertschöpfung bei.  Überregionaler Stromtransport wird reduziert. Dies ist vor allem ein wesentlicher Eckpfeiler im zukünftigen Energiesystem und den Netzausbauplänen.  Regionen und Gemeinden werden autonomer.  Netzgebühren für Mitglieder werden geringer.</p>		
<p><b>2.5 Darstellung der sozialgemeinschaftlichen Vorteile der Gemeinschaft</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- werden sozialgemeinschaftliche Aspekte adressiert und diese periodisch analysiert? (z.B. geringere Stromkosten für armutsgefährdete Personen, bewusstseinsbildende Prozesse/Veranstaltungen/regelmäßiger Austausch/weiterführende Aktivitäten der Energiegemeinschaft im Bereich der Nachhaltigkeit, Sicherheit der Energieversorgung etc.)</li> </ul>	<p>Mittels Informationskampagnen, Bürgerstammtischen, Vorträgen und Diskussionsbeiträgen bei Veranstaltungen der Klima- und Energiemodellregion bzw. des Klima- und Energiefonds, Beiträgen in Newslettern und Zeitungen, Einträgen auf Webseiten und Social Media Postings wurde die Bevölkerung zur Nachahmung oder Ausrollung der bestehenden Energiegemeinschaft motiviert. Somit kann die Bevölkerung zu einem aktiven Teil der Energiewende werden.  Mithilfe von KEM und KLAR besteht auch Potential für einen Multiplikatoreffekt über die eigene Gemeinde hinaus.  Die Energiegemeinschaft wird auch nach Projektende von den Mitgliedern weitergeführt und sichert somit die Versorgung der Mitglieder mit lokaler Energie zu angemessenen Preisen.</p>		
<b>2.6 Kommentare</b>			
<b>3.1 Erzeugungsanlage(n):</b>	<b>2022</b>	<b>2023</b>	<b>2024</b>

Projektbeschreibung			
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Beschreiben Sie Art und Anzahl der Anlage(n) (Wind, Photovoltaik (Unterscheidung in gebäudeverbundene Anlagen und Freifläche etc.), Erdwärme, Wasserkraft, Biomasse, etc.)</li> <li>- die jeweils installierte Nennleistung (in kW bzw. kWp)</li> <li>- den jeweils erwarteten Jahresertrag (in kWh)</li> </ul>	<p>Die Erzeugungsanlage befindet sich auf dem Dach eines landwirtschaftlichen Betriebes (6.000 Legehennen mit der Vermarktung von Bioeiern) mit einer Leistung von 25 kWp. Der erwartete Jahresertrag liegt bei rund 25.000 kWh</p>		
<p><b>3.2 Nutzungsgrad:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Der in der Energiegemeinschaft pro Jahr erzeugte Strom (geplant) (abzüglich Eigenverbrauch hinter den einzelnen Zählpunkten der Überschusseinspeiser)</li> <li>- Der in der Energiegemeinschaft pro Jahr verbrauchte Strom in kWh/a (geplant)</li> <li>- Die nicht in der Energiegemeinschaft verbrauchte Erzeugungsmenge (Überschuss)</li> </ul>	<p>Im Jahr 2022 befand sich die Energiegemeinschaft noch in der Gründungsphase.</p>	<p>Die Energiegemeinschaft ist seit Februar 2023 auf der EDA-Plattform registriert.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Im Jahr 2023 (Februar – Dezember) wurden 14.283 kWh Strom für die gemeinschaftliche Verwendung erzeugt.</li> <li>- Rund 8.630 kWh wurden innerhalb der EEG verbraucht.</li> <li>- 5.650 kWh innergemeinschaftlich erzeugter Strom wurden ins Netz eingespeist.</li> </ul>	<p>Im Jänner und Februar 2024 wurden 1.118,57 kWh Strom für die gemeinschaftliche Verwendung erzeugt. In einem Jahr (1. Februar 2023 bis 31.Jänner 2024) ergibt sich eine gemeinschaftliche Erzeugung von rund 15.000 kWh Strom.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Im Jänner und Februar 2024 wurden rund 700 kWh innerhalb der EEG verbraucht.</li> <li>In einem Jahr (1. Februar 2023 bis 31.Jänner 2024) ergibt sich ein innergemeinschaftlicher Verbrauch von rund 9.500 kWh.</li> <li>- Im Jänner und Februar 2024 wurden rund 400 kWh innergemeinschaftlich erzeugter Strom ins Netz eingespeist. In</li> </ul>

Projektbeschreibung			
			einem Jahr (1. Februar 2023 bis 31. Jänner 2024) ergibt sich eine Einspeisung von rund 6.000 kWh.
<p><b>3.3 Wie hoch ist der mittlere Jahres-Autarkiegrad der Energiegemeinschaft</b></p> <p>Sagt aus, welcher Teil des Strombedarfs durch direkte Eigenproduktion – z.B. durch die eigene PV Anlage am Dach - zuzüglich der Energielieferung aus der Energiegemeinschaft gedeckt werden kann (Angabe optional)</p>	Im Jahr 2022 befand sich die Energiegemeinschaft noch in der Gründungsphase.	17 % des benötigten Stroms aller Teilnehmer:innen konnten im Jahr 2023 durch die Energiegemeinschaft gedeckt werden.	Im Jänner und Februar 2024 konnten 8 % des benötigten Stroms aller Teilnehmer:innen durch die Energiegemeinschaft gedeckt werden. Insgesamt ergibt sich jährlich (1. Februar 2023 bis 31. Jänner 2024) ein Autarkiegrad der Energiegemeinschaft von 16 %.
<p><b>3.4 Sind Speicher integriert?</b></p> <p>Wenn ja:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Art des Speichers (Elektrochemisch/Batterie, hydraulisch, thermisch, pneumatisch, etc.)</li> <li>- Beschreiben Sie das Nutzungskonzept des Speichers/der Speicher</li> </ul>	Die Teilnehmer:innen der EEG verfügen über keinen Speicher. Allerdings wurden in Arbeitspaket 3 zwei Optimierungsszenarien hinsichtlich der Integration einer Kleinwindkraftanlage mit einer Leistung von 1,5 kW und eines Speichers mit einer Nennkapazität von etwa 125 kWh betrachtet. Die Integration der Kleinwindkraftanlage zeigt einen positiven Effekt auf den Eigenverbrauch der Teilnehmer:innen, vor allem durch Erzeugungsbeiträge in der Nacht. Berechnungen zufolge könnten fast 80 % des erzeugten Kleinwindstroms in der Energiegemeinschaft direkt verbraucht werden. Die Integration des Speichers hingegen zeigt bei der vorliegenden EEG nur relativ geringe Speicherauslastungen, da aufgrund des Großverbrauchers und der statischen Aufteilung kaum Überschusserzeugung zur Verfügung steht, welche in den Speicher integriert werden könnte. Für die vorhandene EEG scheint dieser Speicher also überdimensioniert zu sein.		
<p><b>3.5 Im Falle der Kopplung mit dem Wärmesystem:</b></p> <p>Beschreiben Sie das gekoppelte Wärmesystem</p>	Eine Kopplung mit einem Wärmesystem war nicht vorgesehen in dem vorliegenden Projekt.		

Projektbeschreibung	
Wärmepumpen/Speicher/sonstiger Pufferspeicher/Wärmevorhalt?	
<p><b>3.6 Im Falle der Einbeziehung der Elektromobilität:</b></p> <p>Beschreiben sie die Verbindung der Energiegemeinschaft mit der E-Mobilität (Anzahl und max. Ladeleistung und Verrechnungsart der Ladesäulen, bidirektionales Laden, etc.)</p>	<p>Elektromobilität wurde nicht integriert in dem vorliegenden Projekt, allerdings wird dieses Thema mit Wissenschaft und Wirtschaft in weiterführenden F&amp;E-Projekten näher in Betracht gezogen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• DiPS4EV@work</li> </ul> <p>Im Programm Zero Emission Mobility, 5th Call mit der FFG Projektnummer: FO999899909            Laufzeit: 01.04.2023 - 31.03.2026.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Storebility2Market</li> </ul> <p>Im Programm Zero Emission Mobility, 6th Call mit der FFG Projektnummer: 910312            Laufzeit: 01.04.2024 – 31.03.2026</p>
<p><b>3.7 Zubau von Erzeugungskapazität:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Wie groß war die Erzeugungskapazität aller bei der Gründung beteiligten vor dem Start der Energiegemeinschaft?</li> <li>- Wieviel Kapazität wurde im Zuge der Gründung dazu gebaut?</li> <li>- Wieviel Kapazität wurde während der zwei Betriebsjahre dazu gebaut?</li> <li>- Ist in Zukunft ein weiterer Ausbau von Erzeugungsanlagen geplant? Wenn ja, in etwa in welchem Ausmaß?</li> <li>- Welche Effekte werden dadurch erwartet?</li> </ul>	<p>Die Erzeugungsanlage hat eine Kapazität von 25 kWp. Auf der Trafoebene besteht derzeit eine angeschlossene PV-Leistung von rund 165 kWp. Zukünftig kann diese auf eine PV-Leistung von ca. 500 kWp ausgebaut werden. Ein geschätzter Verbrauch von 552 MWh steht dem gegenüber.</p> <p>Wenn wir die Energiegemeinschaft auf das gesamte Ortsgebiet von Großschönau ausrollen würden, dann gäbe es derzeit rund 550 kWp installierte PV, die aber auf insgesamt fast 1500 kWp ausgebaut werden könnte. Diese Annahmen beruhen auf einer Abschätzung der zur Verfügung stehenden Dachfläche. Der jährliche Stromverbrauch lässt sich mit ca. 1716 MWh jährlich beziffern.</p> <p>Der durchschnittliche Stromverbrauch wurde aus der Anzahl der Haushalte und aus der Anzahl der Betriebe mit dem durchschnittlichen Verbrauch innerhalb unserer Gemeinde errechnet.</p>
<b>3.8 Kommentare</b>	

Diese Projektbeschreibung wurde von der Auftragnehmerin/dem Auftragnehmer erstellt. Für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der Inhalte sowie die barrierefreie Gestaltung der Projektbeschreibung, übernimmt der Klima- und Energiefonds keine Haftung.

Die Auftragnehmerin/der Auftragnehmer erklärt mit Übermittlung der Projektbeschreibung ausdrücklich über die Rechte am bereitgestellten Bildmaterial frei zu verfügen und dem Klima- und Energiefonds das unentgeltliche, nicht exklusive, zeitlich und örtlich unbeschränkte sowie unwiderrufliche Recht einräumen zu können, das Bildmaterial auf jede bekannte und zukünftig bekanntwerdende Verwertungsart zu nutzen. Für den Fall einer Inanspruchnahme des Klima- und Energiefonds durch Dritte, die die Rechthinhaberschaft am Bildmaterial behaupten, verpflichtet sich die Auftragnehmerin/der Auftragnehmer den Klima- und Energiefonds vollumfänglich schad- und klaglos zu halten.